





## Verfahrenstechnische Einheit

Hersteller: Lemken und Krone





| Produktbeschreibung Produktbeschreibung           |  |  |
|---|--|--|
| Womit haben wir es zu tun?                        | Verfahrenstechnische Einheit             |  |
| Produktname                                       | Combined Powers                          |  |
| Einsatzbereich                                    | Ackerbau<br>Grünland                     |  |
| Einordnung Maschinentyp                           | Multifunktionale Maschine                |  |
| Welche Nutzungsmodelle sind möglich oder geplant? | voraussichtlich Kauf, Miete oder Leasing |  |

| Technische Daten                     |   |
|--------------------------------------|---|
| Abmessungen Länge x Breite x Höhe    | 550 x 270 x 260 cm                        |
| Nennleistung Leistungsbereitstellung | 170 kW                                    |
| Masse                                | 8.660 kg                                  |
| Höchstgeschwindigkeit                | 20 km/h Feld<br>40 km/h Straße, angehängt |
| Dimension Raupenlaufwerk             | 38" Standard Traktor Reifen               |
| Anbauräume                           | Front, Heck                               |

| Produktivität   |   |
|---|---|
| Flächenleistung für ausgewählte Prozesse  | Prozessabhängig<br>aktuell. Grubber, Kurzscheibenegge, Hacke,<br>Mähwerk, Wender, Schwader  |
| Personaleinsatz für Betrieb und<br>Vorbereitung   |   |
| Zeit für Missionsplanung  | Erstanlage eines Prozesses (Anbaugeräte im System anlegen und Feldeinmessung) ist etwas langwieriger, Fahrspurplanung erfolgt automatisch und ist von der Komplexität des Feldkontur abhängig |
| Zeit für Arbeitsgerätewechsel   | wie bei Standardtraktor   |
| Autonomiegrad (Bedienzeit bezogen auf Gesamtarbeitszeit)  | keine umfangreichen Praxiswerte, da erst<br>Prototypenstadium   |
| Nebenzeiten   |   |
| Art des Transportmittels für Logistik<br>zum Feld   | Anhängung per Zugdeichsel   |
| Zeit zum Laden/Tanken   | < 10 min  |
| Arbeitsqualität   | im Vergleich zum konventionellen gleich bis besser  |
| Zuverlässigkeit/Ausfall-<br>wahrscheinlichkeit (MTBF)   | keine umfangreichen Praxiswerte, da erst<br>Prototypenstadium   |
| Nachhaltigkeit  |   |
| Kontaktflächendruck   | keine Angaben   |
| Treibhausgas-Footprint (THG) Fahrzeugbetrieb  | keine Angaben   |
| Lebensdauer   | > 8 Jahre   |
| Wandler und jeweilige/r<br>Energieträger/-quelle  | Dieselelektrisch bei aktueller Zugeinheit<br>(Dieselmotor (MTU) und elektrischer Fahr- und<br>Zapfwellenantrieb (Bosch))  |
| Mehr- oder Minderverbrauch ggü.<br>konventionellem Verfahren für<br>maschinentypischen Arbeitsprozess | Gleich oder besser als vergleichbarer<br>Standardtraktor gleicher PS Klasse   |
| Updatefähigkeit   | ja  |

ja

ja

Vor-Ort-Reparatur möglich

Verschleißteile ersetzbar

| Einsatzbedingung  |   |
|---|---|
| Einsatztemperaturbereich  | wie Standardtraktor   |
| IP-Schutzklasse (Regenfestigkeit / Wetterschutz)  | IP 65, Regenfest  |
| Wirtso  | chaftlichkeit   |
| Qualifikationsvoraussetzungen Personal für maschinentypischen Prozess und jeweils erforderliche Einsatzzeit | Maschinenbediener für<br>Transferprozessplanung,<br>Maschineneinstellung und Überwachung  |
| Hilfskraft  | keine Angaben   |
| Facharbeiter  | keine Angaben   |
| Profi   | keine Angaben   |
| Kosten für Service, Wartung,<br>Reparatur   | keine Angaben   |
| Auslastung  | abhängig von der Betriebsstruktur und Kulturen  |
| Versicherung  | keine Angaben   |
| Energiekosten bezogen auf maschinentypischen Prozess  | keine Angaben   |
| Unterbringung   | keine Angaben   |
| Einsatzmöglichkeiten  | alle Anbaugeräte  |
| Bedienung – Mensch-Maschine-Interkation   |   |
| Geräuschpegel   | bisher noch nicht ermittelt   |
| Bedienungskomfort:  |   |
| durchschnittliche Dauer für Einarbeitung  | Intuitive Bedienung, wie mit mobilen<br>Endgeräten  |
| Schulungsbedarf Zeitaufwand   | aktuell wird noch keine Schulung für Kunden angeboten   |
| Remote-Bedienung  | Ja, zum Monitoring und für die Kopplung von Zugfahrzeug und Anbaugerät  |
| Sicherheitssysteme/Arbeitsschutz  | Umfeldüberwachung<br>GeoFence   |
| Zeit für Werkzeugwechsel  | Prozessabhängig   |
| Integrationsfähigkeit in bestehende Prozesse  |   |
| Kompatibilität - Integrierbarkeit in bestehende Arbeitsabläufe  | alle Schnittstellen werden so ausgelegt, dass<br>die Anbaugeräte auch mit einem<br>Standardtraktor eingesetzt werden können.                          |
| Anpassungen Anbauverfahren<br>notwendig   | Nein, da Standardverfahren bearbeitet werden,<br>Prozessstart und Endstandort müssen<br>festgelegt werden, Feldrandanpassung für<br>autonome Prozesse |
| Anpassungen Arbeitsorganisation notwendig   | ja, erstmalige Anlage der Prozesse und Felder<br>und jeweilige Planung vorab nötig  |
| Standardisierte Geräteschnittstellen  | ja, Dreipunktkraftheber Front und Heck, PTO Front und Heck, Zugmaul, ISOBUS, Hydraulik  |

| Integrationsfähigkeit in bestehende Prozesse                       |   |  |
|--|---|--|
| Automatisierte Datenströme: Digitale Schnittstellen                | ja, über Mobilfunk, geplant über Agrirouter |  |
| Infrastrukturelle Voraussetzungen für Sicherheit und Kommunikation | Mobilfunk, Internet, RTK GPS                |  |
| Kundenservice  | bestehendes Händlernetz für Landtechnik     |  |